7 kostenlose EQ Plugins im Test

7 kostenlose EQ Plugins im Test

Wir testen heute für euch 7 Equalizer Plugins die ihr kostenlos in euren Produktionen einsetzen könnt.
Dabei haben wir versucht so objektiv wie möglich zu sein und euch dabei aber eine relativ breite Palette an verschiedenen Equalizer-Typen zu präsentieren.

Wir haben drei Kandidaten dabei die einen sehr neutralen Klang bieten (einen davon als Linearphasigen EQ), drei Plugins die den Klang eurer Signale teilweise recht stark färben und einen EQ mit einem ganz besonderen Konzept. Lasst euch überraschen und nun wünschen wir euch viel Spaß!

1. Mellowmuse EQ1A

Bild 1: Mellowmuse EQ1A. Übersichtliche GUI, sauberer Klang und ein ordentliches Preset Management.

Der erste Kandidat ist ein schon relativ lang erhältliches Plugin von der Firma Mellowmuse.

Vom Aufbau her zeigt sich der EQ sehr Übersichtlich und simpel.
Vier Bänder (davon zwei in halbparametrischer Bauweise als Shelf-EQ und zwei in vollparametrischer Bauweise als Bell-Filter) plus ein regelbarer Hochpassfilter bietet das Plugin.

Dazu gesellt sich der obligatorische Output Regler, allerdings mit der Option das Signal bei Bedarf noch einmal in der Phase zu drehen. Praktisch!

Klanglich macht das Plugin auch alles richtig und kann bedenkenlos in jedem Kanal als Channel-EQ verwendet werden.

Fazit:
Guter Allrounder. Flexibel, klanglich gut. Der perfekte Channel-EQ.

Systemkompatibilität:

Windows	64 & 32 Bit	VST2/VST3/AAX
Mac	64 & 32 Bit	VST2/VST3/AU/AAX

Links:

Herstellerseite: https://www.mellowmuse.com/EQ1A.html

Produktdemo 1: https://www.youtube.com/watch?v=NLx0JpWP8hs

Produktdemo 2: https://www.youtube.com/watch?v=RHxEE1ZVkBE

2. lkjb QRange

Bild 2: lkjb QRange. Sauberer Klang, Analyserfunktion, Pegel-Matching Feature, ausreichend Bänder und dabei linearphasig.

Nummer 2 ist eine Besonderheit! Ein linearphasiger EQ mit 12 Bändern und Analyserfunktion.

Der Analyser kann dabei wahlweise den Frequenzgang vor oder nach der Bearbeitung des Signals anzeigen.

Die Bänder sind sehr flexibel einsetzbar und zu genüge vorhanden.

Nach der Bearbeitung kann man über die Schaltfläche „Match" den Ausgangspegel automatisch anpassen lassen. Das funktionier überraschend gut und wurde von uns häufig verwendet.

Klanglich agiert der EQ sehr neutral und funktioniert besonderes gut bei Signalen die mit zwei oder mehr Mikrofonen aufgenommen wurden.

Das gegenchecken des Originalsignals über den Bypassschalter der DAW sorgt erst einmal für etwas Verwirrung. Das Plugin hat eine relativ lange Latenzzeit, dadurch ist der Vorher-Nacher-Vergleich immer etwas schwerer.

Das ganze ist jedoch prinzipbedingt bei einem Linear-Phase EQ so und daher kein explizites Problem des Plugins.

Fazit:
Richtig guter Equalizer. Nicht für jeden Zweck gleich gut geeignet aber dafür sehr flexibel mit tollen Features!

Systemkompatibilität:

Windows	64 & 32 Bit	VST2/VST3
Mac	64	VST2/VST3/AU

Links:

Herstellerseite: https://lkjbdsp.wordpress.com/qrange/

Download: https://www.kvraudio.com/product/qrange-by-lkjb

Produktdemo: https://www.youtube.com/watch?v=6gP8cR4xn3c

3. Kuassa basiQ

Ein ganz besonderes Plugin und eins meiner Lieblingsplugins überhaupt ist der basiQ von der Firma Kuassa.
Bei dem Plugin handelt es sich um einen Equalizer mit dem s.g. Baxandall Prinzip.
Das beschreibt einen Filter mit 3dB/Oktave und hat zur Folge dass die Klanganpassung sehr weich und unauffällig passiert.

Der basiQ hat drei Bänder die jeweils um 15 dB angehoben oder abgesenkt werden können. Die Frequenzen sind dabei nicht wählbar, sondern vom Hersteller an sinnvollen Punkten festgelegt.

Und genau da liegt die große Stärke des Plugins. Manchmal muss ein Signal einfach nur etwas ausbalanciert werden. Das schafft man mit dem Plugin spielerisch und in einer sehr guten Qualität.

Mit dem obligatorischen Output-Regler kann man den Ausgangspegel dann noch anpassen. Fertig!

Tipp:

Einfach mal auf einem zu schwachbrüstigen Bass ausprobieren. Das wirkt manchmal Wunder!

Bild 3: Kuassa basiQ. Einfacher aber effektiver Baxandall EQ.
Manchmal braucht man nicht mehr.

Fazit:
Einer meiner Lieblings EQ Plugins! Guter Klang und eine schnelle Bedienung die süchtig macht.

Systemkompatibilität:

Windows	64 & 32 Bit	VST2/VST3
Mac	64 & 32 Bit	VST2/VST3/AU

Links:

Herstellerseite: https://www.kuassa.com/products/basiq/

Produktdemo 1: https://www.youtube.com/watch?v=iNClFL8Y1k0

4. Ignite Amps PTEq-X

Bild 4: Ignite Amps PTEq-X. Kombination aus Pultec EQP-1A und MEQ-5 als Plugin.

So gut wie sein Vorbild? Der PTEq-X von Ignite Amps ist ein Plugin Nachbau des legendären Pultec Equalizers. Das Original ist ein Passiv-Equalizer mit Röhren im Signalweg.

Das Plugin lässt sich genauso bedienen wie das Original, hat aber zusätzlich noch eine ordentliche Filtersektion um Bässe und Höhen wegzufilltern. Dazu noch ein Mittenband (also eigentlich eher eine Simulation aus Pultec EQP-1A und MEQ-5) und eine Simulation von vier unterschiedlichen Röhrentypen.

Der Sound ist hervorragend! Bei Bedarf und Rechenleistung kann zweifaches Oversampling hinzugeschaltet werden.
Inwiefern der Klang mit dem Original mithalten kann ich zu diesem Zeitpunkt leider nicht sagen, da mir entsprechende Hardware nicht vorliegt.

Das Plugin bietet im unteren Bereich einen In– und Outputregler um den Pegel ordentlich an das Signal anzupassen.

Tipp 1:
Der EQ lässt sich in Cubase hervorragend mit dem Mausrad bedienen.

Tipp 2:
Probiert den „Pultec Trick". Dazu im Bassband die Frequenz auf 30-60 Hz stellen, anschließend den „Boost" **und** „Atten" Regler auf 4-6 stellen. Das gibt zusätzliches Low-End und klingt sauber! Funktioniert besonders gut bei bassreichen Signalen wie Kick oder Bass.

Fazit:
Geiles Plugin! Klingt warm und lässt sich gut bedienen.

Systemkompatibilität:

Windows	64 & 32 Bit	VST2/VST3/AAX
Mac	64 & 32 Bit	VST2/VST3/AU/AAX

Links:

Herstellerseite: http://www.igniteamps.com/#pteq-x

Alternativlink: https://freevstplugins.net/pteq-x/

Produktdemo: https://www.youtube.com/watch?v=ZWqAZjzzxhw

Pultec-Trick: https://www.youtube.com/watch?v=XNiXwkMNLRM

5. Fuse Audio Labs RS-W2395C

Bild 5: Fuse Audio Labs RS-W2395C. Dreiband Equalizer mit Sättigungsfunktion.

Erst relativ spät haben wir uns dazu entschieden das Plugin mit in den Test zu nehmen. Das erste Gefühl hat mir gesagt: „Schicke Optik und für Lau….das kann ja nix sein." Gut dass wir es dennoch getan haben.

Der RS-W2395C—offensichtlich ein Nachbau aus einem alten Neumann Mischpult– ist ein leicht zu bedienender dreibandiger Equalizer aus dem Hause Fuse Audio Labs. Der Hersteller war mir bis dato gar nicht bekannt, hat jedoch einige Emulationen aus der Analog-Ära als Plugin im Portfolio. Und das auch zu relativ niedrigen Preisen. Aber nun zurück zum EQ….

Das Plugin hat drei Frequenzen die nicht ganz frei gewählt werden können. Es gibt ein Bassband mit der Auswahl 80 oder 110 Hz, ein Höhenband mit der Wahl zwischen 2 oder 5 kHz und ein Mittenband bei dem die Frequenz zwischen 155 Hz und 3,5 kHz frei gewählt werden kann. Das Mittenband ist dabei in drei Flankensteilheiten umschaltbar, Bass– und Höhenband sind fix.

Dazu gesellt sich ein Driveregler, der das Signal lautstärkekompensiert um bis zu 30 dB in die Sättigung fahren kann. Das hört man dann auch ordentlich. Besonders bei Basssignalen klingt die simulierte Analogzerre sehr authentisch.

Anhebungen klingen bei dem EQ sehr gut und unauffällig. Der EQ fängt nicht so schnell zu „pfeifen" an wie andere Plugins.

Tipp 1:
Höhen– und Mittenband bei Snaredrums und Overheads sehr gut.

Tipp 2:
Den Drive Regler ruhig einmal ordentlich aufdrehen, der klingt schön cremig.

Fazit:
Kurze Einarbeitungszeit, guter Klang. Auch ohne Equalizer Funktion gut als Sättigungstool zu gebrauchen.

Systemkompatibilität:

Windows	64 & 32 Bit	VST2/VST3/AAX
Mac	32 Bit	VST2/VST3/AU/AAX

Links:

Herstellerseite: https://fuseaudiolabs.de/#/pages/product?id=300965965

Alternativlink: https://freevstplugins.net/w2395c/

Produktdemo: https://www.youtube.com/watch?v=msad-SeJFKY

6. Cockos ReaEQ

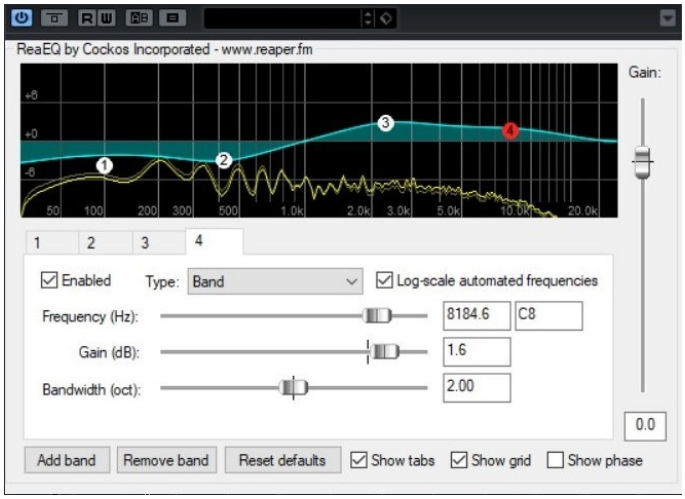

Bild 6: Cockos ReaEQ. Unendlich viele Bänder und Analyser.

Als ich noch mit Reaper gearbeitet habe, war der ReaEQ mein „Go-To" Equalizer, da er bereits mit Reaper mitgeliefert wird und sehr neutral klingt.

Er hat einen eingebauten Analyser und theoretisch unendlich viele Bänder die sehr flexibel sind. Darüber hinaus bietet der EQ noch die Möglichkeit die Phase des Signals darzustellen.

Vom Klang her ist der EQ sehr neutral, von der Handhabung her habe ich anfangs allerdings etwas mehr Einarbeitungszeit gebraucht, da das Plugin sehr viele Optionen bietet.

Das Plugin ist Bestandteil des ReaPlugs Bundles, welches man sich bei der Firma Cockos herunterladen kann. Neben dem EQ ist auch noch ein Kompressor, Multiband-Kompressor, Delay, Gate und ein FFT basierter Dynamikprozessor mit dabei.

Schade ist, dass das Plugin bei mir jedes mal wenn ich es aus einem Insert-Slot in Cubase herausnehme, einen kommentarlosen Totalabsturz der DAW verursacht. Somit ist das Ganze für mich leider nicht zu gebrauchen. Sehr, sehr schade, denn Klang und Möglichkeiten sind TOP! Vielleicht hat jemand anderes mehr Glück.

Fazit:
Richtig gutes Plugin, wenn es bei euch funktioniert! Der wohl Flexibelste unter den kostenfreien EQ-Plugins.

Systemkompatibilität:

Windows 64 & 32 Bit VST2/VST3

Links:

Herstellerseite: https://www.reaper.fm/reaplugs/

Produktdemo: https://www.youtube.com/watch?v=cix4K9ACzEo

7 Quick-Tips for ReaEQ: https://www.youtube.com/watch?v=laENBe2jv6I

7. Audiothing Blindfold EQ

Bild 7: Audiothing Blindfold EQ. Ganz besonderes Bedienkonzept, gepaart mit einem ordentlichen Klang.

Last but absolut nicht least! Der Blindfold EQ der Firma Audiothing war mir persönlich komplett unbekannt.
Im Test ergab sich aber folgendes Phänomen: Ich hörte mal wieder richtig hin was mit dem Signal überhaupt passiert. Denn der Blindfold EQ ist wie der Name schon sagt, komplett blind zu bedienen.

Es gibt keine Anzeigen für Frequenz, Gain und Q-Faktor. Dadurch ist man gezwungen richtig hinzuhören.

Um ehrlich zu sein würde ich vom reinen Klang oder der Bedienbarkeit an sich auch jeden anderen EQ aus diesem Test für Anpassungen nehmen. Aber der kleine Unterschied, dass ich einfach nicht sehen kann was ich tue, macht in der Praxis einen enormen Unterschied.

Ausserdem fühle ich mich ein bisschen an alte Zeiten erinnert in denen ich am Pult geschraubt habe und auch nicht immer wusste bei welcher Zahl ich nun eigentlich bin.

Ich kann diesen EQ absolut jedem, vor allem aber Einsteigern, absolut empfehlen.

Das einzige was ich negativ bewerten würde, wäre der eigentliche Download des Plugins. Die Installationsdatei bekommt man nämlich nur nach Registrierung über einen Downloadlink per E-Mail vom Hersteller. Es gibt jedoch einen Alternativlink über den man eine ältere Version des Plugins herunterladen kann (siehe unten).

Fazit:
Einzigartiges Konzept, solider Klang und sehr Übersichtlich. Unbedingt austesten!

Systemkompatibilität:

Windows	64 Bit	VST2/VST3/AAX
Mac	64 Bit	VST2/VST3/AU/AAX

Links:

Herstellerseite: https://www.audiothing.net/effects/blindfold-eq/

Alternativlink: https://freevstplugins.net/audiothing-blindfold-eq/

Produktdemo 1: https://www.youtube.com/watch?v=VGLDLukL830

Produktdemo 2: https://www.youtube.com/watch?v=oPjwXSLtsiI

Gesamtfazit:

Es gibt mittlerweile wirklich sehr viel gute kostenlose Software im Netz zu finden. Manchmal fällt einem das Filtern schon schwer und man weiß gar nicht wo man anfangen soll.
Genau das war auch die Ausgangslage für diesen Artikel.

Wir hatten zu Begin eine riesengroße Auswahl von über 30 Equalizer Plugins aus der wir uns die 7 Vielversprechendsten herausgesucht haben. Und ich denke es sind ein paar hervorragende Kandidaten dabei.

Der Blindfold, der basiQ und der PTEq-X sind als kostenlose EQ Plugins wirklich der Hammer und sollten auf alle Fälle in eure Sammlung. Der RS-W2395C taugt darüber Hinaus auch als Sättigungstool etwas.